

M. 2214000 neuen Aktien von 1909 wurden am 17./8. 1910 zum ersten Kurse von 118% in Dresden eingeführt. In Berlin sind die zus.gelegten sowie die neuen Aktien noch nicht zugelassen.

Dividenden: Aktien 1897—1909: 10, 10, 10, 10, 10, 8, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0%; 1910 (v. 1./1.—30./9.): 6 $\frac{2}{3}$ % p. a. = 5% auf $\frac{3}{4}$ Jahr (M. 50). — Genussscheine bisher nichts. Coup.-Verj.: 3 J. (F.).

Direktion: Guido Mengel, Dr. Rud. Krügener jr.; Stellv. Hans Elsner, Dresden; Walther Krügener, Frankf. a. M.

Prokurist: Rud. Noa, Dresden.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Konsul W. Osswald, Stellv. Rechtsanwalt Carl Röhl, Bank-Dir. F. von Roy, Dresden; Gen.-Dir. Max Fischer, Jena; Dr. Rud. Krügener sen., Frankf. a. M.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin, Leipzig u. Dresden: Deutsche Bank; Leipzig u. Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken Actiengesellschaft inkl. vormals Gustav Becker in Freiburg, Schlesien.

Gegründet: 22./6. 1899 unter der Firma A.-G. für Uhrenfabrikation; eingetr. 3./7. 1899. Firma lt. G.-V. v. 30./9. 1899 wie gegenwärtig geändert. Letzte Statutänd. 30./9. 1899, 24./11. 1902, 12./12. 1903 u. 25./11. 1907. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Herstellung u. gewerbsmässiger Vertrieb von Uhren, Uhrwerken und mechan. Apparaten aller Art, von Uhrgehäusen und anderen feinen Holzwaren, sowie von allen mit diesen Geschäftszweigen in Zus.hang stehenden Erzeugnissen.

Die G.-V. v. 29./8. 1899 beschloss den Ankauf der Regulator-Uhrenfabriken von Gustav Becker in Freiburg u. Braunau i. B., sowie von A. Willmann & Comp., Concordia, Germania (1907 wieder verkauft), Kappel u. Comp. u. Carl Boehm, sämtl. in Freiburg; der Erwerbspreis der sechs Fabriken betrug M. 1 531 743, der Taxwert M. 2 247 980. Das Geschäft in Braunau (Böhmen) wird seit 1./4. 1900 unter der Firma Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken A.-G. inkl. vorm. Gustav Becker, Abteilung für Österreich weiter betrieben u. ist mit einem Kapital von M. 330 000 ausgestattet. Am 17./11. 1906 zerstörte ein Feuer eine Abteil. eines der 5 Betriebe. Der Schaden von M. 283 932 ist durch Versich. voll gedeckt. Der Ersatzbau kam im Herbst 1907 in Betrieb. In Freiburg u. Braunau sind etwa 2000 Arbeiter u. 80 Beamte beschäftigt. Für Neuanlagen u. Neuanschaff. wurden seit Übernahme der Unternehmen bis 1./4. 1910 M. 1 506 143 aufgewendet u. bis dahin auf die Gesamtanlage Abschreib. in Höhe von M. 1 400 773 gemacht. Verschiedene Nebenposten (s. Bilanz) sind bis auf je M. 1 abgeschrieben. Auch in Braunau sind alle Anlagevermögen ausser Grundstücken, Gebäuden u. Masch. auf Kr. 1 abgeschrieben. Der Grundbesitz der Ges. umfasst 71 084 qm, davon bebaut 17 545 qm, u. dient ausschliesslich den Zwecken des Unternehmens. Versichert sind die gesamten Anlagen 1910 mit M. 3 082 646 gegen Feuersgefahr, wobei M. 203 837 für Grundstücke von der Versich. ausgeschlossen sind.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 700 000, herabgesetzt zur Tilg. der Unterbilanz (am 31./7. 1903 M. 296 166), sowie zwecks Abschreib. u. Rückl. (M. 153 834) lt. G.-V. v. 12./12. 1903 um M. 450 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 6:5.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1904. 1000 Stück Lit. A (Nr. 1 bis 1000) à M. 1000, 1000 Lit. B (Nr. 1001—2000) à M. 500, auf Namen der Deut. Treuhand-Ges. zu Berlin als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar; rückzahlbar zu 105%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1935 durch jährl. Auslos. im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 1./10. 1909 verstärkte Tilg. auch durch Rückkauf u. gänzl. Kündig. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit ist der Pfandhalterin erststellige Hypothek in Höhe von M. 1 575 000 an allen Grundstücken u. Gebäuden der Ges. in Freiburg i. Schl. samt Zubehör bestellt. Noch in Umlauf Ende Juli 1910 M. 1 477 500. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Breslau Ende 1904—1910: 101.50, 101.50, 101, 100.75, 100.75, 101.85, 102.50%. Zugel. im Dez. 1904. Aufgenommen behufs Abstoss. sämtl. Hyp.- u. Bankschulden u. zur Schaff. neuer Betriebsmittel.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, darunter auch ein Fonds zur Aufbesserung der Div. bis 6%, dann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. v. zus. M. 8000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Juli 1910: Aktiva: Grundstücke 203 838, Gebäude 981 888, Masch. 411 417, Grimell-Sprinkler-Anlage 27 546, elektr. Lichtanlage 1, Dampfheizung u. Wasserleitung 1, Mobil-, Utensil, 1, Werkzeuge 1, Stenzen 1, Modelle 1, Schablonen 1, Klischees 1, Fuhrwerk 1, Material u. Waren 1 756 342, Kassa 7568, Wechsel 189 564, Debit. 876 305, Versich. 12 000, Effekten 2490. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Oblig. 1 477 500, do. Zs.-Kto 1530, Kredit. 183 528, R.-F. 80 000 (Rückl. 20 000), Spez.-R.-F. 100 000, Masch.-Ern.-F. 10 030, Arb.-Unterst.-F. 23 791 (Rückl. 10 000), Beamten-Unterstütz.-F. 15 692 (Rückl. 5000), Rückstandskto 93 000, unerhob. Div. 70, Talonsteuer do. 14 977, Div. 180 000, Tant. an A.-R. 14 138, do. an Vorst. 20 624, Vortrag 4087. Sa. M. 4 468 969.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat., Betriebs- u. Handl.-Unk. 864 393, Zs. 67 559, Delkr.-Kto 23 047, Abschreib. 161 382, Talonsteuer-Rückstell. 3727, Oblig.-Rückzahl.-Agio